

Kooperationspartner

Die Studie wird in Kooperation mit den DJI-Projekten "AID:A – Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten" und "Digitale Medien in der Lebenswelt von Klein- und Vorschulkindern" durchgeführt. Externer Kooperationspartner ist das Hans-Bredow-Institut für Medienforschung, Universität Hamburg.

Informationen zu weiteren DJI-Internetprojekten:
<http://www.dji.de/www-kinderseiten/>

- ▶ Digitale Medien in der Lebenswelt von Klein- und Vorschulkindern
- ▶ Informationsverhalten von Kindern im Internet
- ▶ Digital Divide. Digitale Medien und Kompetenzerwerb im Kindesalter
- ▶ Lernen mit dem Internet: Beobachtungen im Grundschulalltag
- ▶ Wie entdecken Kinder das Internet? Beobachtungen bei 5- bis 12-jährigen Kindern

Digitale Medien:

Beratungs-, Handlungs- und Regulierungsbedarf aus Elternperspektive

Kontakt

Alexander Grobbin
Tel.: +49-(0)89-62306-146
Fax: +49-(0)89-62306-407
E-Mail: grobbin@dji.de

Gefördert durch:



Stand: 22.04.2013

Kontakt:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstr. 2
81541 München
Tel.: +49-(0)89-62306-0
Fax: +49-(0)89-62306-162
<http://www.dji.de>

Zielsetzung

Das Forschungsvorhaben zielt darauf, den medienerzieherischen Beratungsbedarf aus Perspektive der Eltern zu eruieren. Es soll ermittelt werden, welche Fragen sich Eltern hinsichtlich der Mediennutzung ihrer Kinder stellen, wo sie nach Antworten auf diese Fragen suchen und von welchen Institutionen und Akteuren – Kindergarten, Schule, Kinder- und Jugendhilfe, Politik – sie Informationen und Unterstützung erwarten. Im Fokus steht dabei der Beratungsbedarf zur Medienerziehung und zum Schutz von Kindern beim Umgang mit internetfähigen Medien. Unterschiede in der Beurteilung der Medienerziehungsaufgaben von Müttern und Vätern sollen ebenso untersucht werden wie die medienerzieherische Haltung der Eltern. Zudem soll die Studie Hinweise darauf geben, über welche Maßnahmen und auf welchen Wegen Eltern mit medienpädagogischen Informationen zu erreichen sind.

Untersuchungsschwerpunkte

- ◆ Altersabhängiger Zugang von Kindern zu digitalen internetfähigen Geräten vor dem Hintergrund deren Lern- und Risikopotenziale.
- ◆ Informationsverhalten der Eltern bezüglich eines kind- und altersgerechten Internetzugangs und Internetumgangs.
- ◆ Verhältnis von technischem und erzieherischem Kinder- und Jugendmedienschutz in der Erziehungspraxis der Eltern.
- ◆ Konvergentes und divergentes Medienerziehungsverhalten von Müttern und Vätern.
- ◆ Strukturelle Disparitäten zwischen Medienerziehung in Familien, Betreuungsinstitutionen und Schule.
- ◆ Lücken in den Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Eltern zum entwicklungsfördernden und sicheren Umgang ihres Kindes mit digitalen Medien.

Konzeption und Methoden

Das Forschungsvorhaben wird als Zusatzbefragung des DJI-Survey „Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten“ (AID:A) durchgeführt. Der Survey erforscht die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Rahmen alltäglicher Entwicklungs- und Handlungskontexte. Im Zusammenhang mit der Frage nach dem medienerzieherischen Beratungs-, Handlungs- und Regulierungsbedarf aus Elternperspektive und in Abhängigkeit von den von AID:A terminierten Erhebungsphasen werden zwei Teilstichproben gezogen:

- ◆ Eltern (Mütter und Väter) mit Zielkindern im Alter zwischen 1 und 8 Jahren (Erhebung 2013).
- ◆ Eltern (Mütter und Väter) mit Zielkindern im Alter zwischen 9 und 15 Jahren (Erhebung 2014).

Dem Alter der Kinder entsprechend werden die Fragenkomplexe unterschiedlich operationalisiert.